

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC MIT ERGEBNISSEN FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2026

- Deutlich verbesserte Geschäftsdynamik im zweiten Quartal 2026; Umsatz- und Ergebnisrückgänge gegenüber Vorjahr zu H1/2026 erwartungsgemäß verringert
- Konzernumsatz in H1/2026 währungsbereinigt -3,3% auf 112,5 Mio. € (H1/2025: 118,6 Mio. €)
- Adjustierte EBIT-Marge in H1/2026 nahezu auf Vorjahresniveau dank deutlich verbesserter Profitabilität im zweiten Quartal 2026 (adj. EBIT Q2/2026 +125,3%)
- Operativer Cashflow in H1/2026 auf 29,7 Mio. € gesteigert (H1/2025: -5,8 Mio. €)
- Weiterhin hohe Kundennachfrage nach Lifecycle-Management-Projekten
- Ausblick 2026 bestätigt: Währungsbereinigtes Umsatzwachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich und adjustierte EBIT-Marge auf Vorjahresniveau erwartet (Vorjahr: 10,0%)

Birkenfeld, 14. August 2026

Die STRATEC SE, Birkenfeld, Deutschland, (Frankfurt: SBS; Prime Standard) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts H1|2026 Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und zu wesentlichen Ereignissen für den Zeitraum 1. Januar 2026 bis 30. Juni 2026 bekannt.

WESENTLICHE KENNZAHLEN¹

in T€	H1/2026	H1/2025	Ver- änderung	Q2/2026	Q2/2025	Ver- änderung
Umsatzerlöse	112.536	118.590	-5,1% (wb: -3,3%)	59.110	58.227	+1,5% (wb: +2,4%)
Adj. EBITDA	15.691	16.070	-2,4%	10.999	6.765	+62,6%
Adj. EBITDA-Marge (%)	13,9	13,6	+30 bp	18,6	11,6	+700 bp
Adj. EBIT	7.731	8.487	-8,9%	7.039	3.124	+125,3%
Adj. EBIT-Marge (%)	6,9	7,2	-30 bp	11,9	5,4	+650 bp
Adj. Konzernergebnis	4.112	4.978	-17,4%	5.222	1.823	+186,5%
Adj. Ergebnis je Aktie (€)	0,34	0,41	-17,1%	0,43	0,15	+186,7%
Ergebnis je Aktie (€)	0,20	0,21	-4,8%	0,34	0,09	+277,8%

Adj. = adjustiert; bp = Basispunkte; wb = währungsbereinigt

¹ Zahlen wurden zu Vergleichszwecken um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um sonstige Sondereffekte (unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen) adjustiert.

„Nach dem verhaltenen Start in das Geschäftsjahr 2026 hat die Geschäftsentwicklung der STRATEC-Gruppe im zweiten Quartal erwartungsgemäß deutlich an Dynamik gewonnen. Umsatz und insbesondere die Profitabilitätskennzahlen verbesserten sich sowohl gegenüber dem ersten Quartal als auch im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich. Unsere konsequente Kostendisziplin hat hierzu maßgeblich beigetragen. Die Volatilität im Bestell- und Entscheidungsverhalten unserer Kunden ist weiterhin deutlich erhöht. Auch die, wie in den Vorjahren, stark ausgeprägten unterjährigen Schwankungen der Nachfrage stellt unser Unternehmen vor Herausforderungen. So gehen wir auf Basis der aktuellen Bestellungen und der vorliegenden Bestellprognosen unserer Kunden davon aus, dass wir das für das laufende Geschäftsjahr geplante Wachstum nahezu ausschließlich durch ein sehr starkes Jahresendgeschäft erwirtschaften werden. Parallel dazu treiben wir die planmäßige Überführung neu entwickelter Systeme in die Serienfertigung konsequent voran. Die anstehenden Produkteinführungen bilden eine wichtige Grundlage für unsere kommunizierten mittelfristigen Wachstumsambitionen und werden zunehmend zur weiteren Entwicklung der STRATEC-Gruppe beitragen“, so Marcus Wolfinger, Vorstandsvorsitzender der STRATEC SE.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Konzernumsatz der STRATEC-Gruppe reduzierte sich im ersten Halbjahr 2026 währungsbereinigt um 3,3% (nominal: -5,1%) auf 112,5 Mio. € (H1/2025: 118,6 Mio. €). Im zweiten Quartal 2026 konnte der Umsatz währungsbereinigt um 2,4% gegenüber dem Vorjahresquartal gesteigert werden. Damit wurden die zu Jahresbeginn verzeichneten Umsatzrückgänge teilweise aufgeholt.

Der Umsatz mit Analysensystemen erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 währungsbereinigt um 15,4% (nominal: +13,7%) von 34,9 Mio. € auf 39,7 Mio. €. Die bereits zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres spürbare Belebung der Nachfrage setzte sich auch im zweiten Quartal 2026 fort. Besonders dynamisch entwickelten sich die Abrufe in den Bereichen Immundiagnostik, molekulare Diagnostik und Immunhämatologie. Demgegenüber waren die Abrufe im Bereich Veterinär diagnostik sowie bei Produkten der Marke Diatron aufgrund eines in diesen Teilmärkten weiterhin herausfordernden Umfeldes rückläufig.

Der Umsatz mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien verringerte sich währungsbereinigt um 11,9% (nominal: -14,1%) auf 46,1 Mio. € nach 53,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2025. Die Umsatzentwicklung blieb durch seit Ende des vergangenen Geschäftsjahres laufende Maßnahmen bei Kunden mit veränderter Eigentümerstruktur belastet, die offenbar darauf abzielen, die Kapitaleffizienz zu steigern sowie Servicekosten und damit verbundene Lagerbestände gezielt zu optimieren.

Im Bereich Entwicklungs- und Dienstleistungen reduzierte sich der Umsatz vor dem Hintergrund einer hohen Vergleichsbasis im Vorjahr währungsbereinigt um 7,8% (nominal: -9,0%) auf 26,2 Mio. € nach 28,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2025.

KONZERNUMSATZ NACH OPERATIVEN BEREICHEN

in T€	H1/2026	H1/2025	Veränderung	Veränderung währungs- bereinigt
Analysensysteme	39.732	34.933	+13,7%	+15,4%
Serviceteile und Verbrauchsmaterialien	46.127	53.728	-14,1%	-11,9%
Entwicklungs- und Dienstleistungen (inklusive Vorseriensysteme)	26.161	28.750	-9,0%	-7,8%
Sonstige	516	1.179	-56,2%	-56,2%
Konzernumsatz	112.536	118.590	-5,1%	-3,3%

Das adjustierte EBIT belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf 7,7 Mio. € nach 8,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die adjustierte EBIT-Marge lag bei 6,9% und erreichte damit nahezu das Niveau des Vorjahres von 7,2%. Im zweiten Quartal 2026 verbesserte sich die Profitabilität jedoch deutlich. Die adjustierte EBIT-Marge erreichte in diesem Zeitraum 11,9% (Q2/2025: 5,4%). Der Margenrückgang im ersten Halbjahr 2026 ist im Wesentlichen auf negative Skaleneffekte sowie Effekte aus dem Umsatz- und Produktmix zurückzuführen. Positiv wirkten sich dagegen die konsequent fortgeführte Kostendisziplin sowie Effekte aus der Währungsumrechnung aus, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen erfasst wurden.

Das adjustierte Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2026 belief sich auf 4,1 Mio. € nach 5,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2025. Davon abgeleitet beträgt das adjustierte Ergebnis je Aktie 0,34 € (H1/2025: 0,41 €).

Der operative Cashflow verbesserte sich im ersten Halbjahr 2026 dank eines konsequenten Working-Capital-Managements und des Forderungsabbaus nach dem starken Jahresendgeschäft 2025 deutlich von -5,8 Mio. € auf 29,7 Mio. €.

Die Ertragszahlen für das erste Halbjahr 2026 wurden zu Vergleichszwecken um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um sonstige Sondereffekte (unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen) adjustiert. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann dem ebenfalls heute veröffentlichten Halbjahresfinanzbericht H1|2026 entnommen werden.

FINANZPROGNOSE 2026

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr haben die Annahmen, die für die Finanzprognose 2026 in den unterjährigen Planungen des Unternehmens getroffen wurden, erfüllt. Folglich und auf Basis der aktuellen Bestellungen und Bestellprognosen der Kunden, die derzeit von

einer stark erhöhten Volatilität geprägt sind, bestätigt der Vorstand von STRATEC den für das Geschäftsjahr 2026 gegebenen Ausblick. STRATEC erwartet für das Geschäftsjahr 2026 auf währungsbereinigter Basis ein Wachstum des Konzernumsatzes gegenüber dem Vorjahr im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich. Dabei ist zu erwarten, dass das in Aussicht gestellte Umsatzwachstum nahezu ausschließlich im Rahmen eines starken Jahresendgeschäfts realisiert wird. Für die adjustierte EBIT-Marge im Jahr 2026 wird ein Wert auf dem Niveau des Vorjahres erwartet (2025: 10,0%).

Für das Geschäftsjahr 2026 sind weiterhin Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte von insgesamt 6,5% bis 8,5% des Umsatzes geplant (2025: 6,5%).

PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

In der ersten Hälfte des Jahres 2026 hat STRATEC gemeinsam mit seinen Partnern planmäßig eine Vielzahl von Entwicklungsprojekten weiter vorangetrieben. Dazu zählt insbesondere die laufende Überführung neu entwickelter Systeme in die Serienproduktion. Die Markteinführung dieser Systeme durch die Partner ist derzeit für Mitte 2027 vorgesehen.

Darüber hinaus hat STRATEC für einen Partner ein Programm gestartet, um eine bestehende Research-Use-Only-Plattform (RUO) auch für die In-vitro-Diagnostik (IVD) nutzbar zu machen. Die Plattform ist darauf ausgelegt, translationale Forschung, Präzisionsmedizin und die Früherkennung von Krankheiten zu unterstützen. Ihre Anwendungsbereiche umfassen Neurologie, Onkologie und Immunologie.

Vor dem Hintergrund der laufenden Veränderungen im regulatorischen Umfeld, wie beispielsweise steigender Anforderungen der FDA an die Cybersecurity sowie Änderungen bei Umweltauflagen im Zusammenhang mit der Materialkonformität, nimmt die Nachfrage nach Aktivitäten im Bereich Lifecycle Management weiter zu. Diese Entwicklung führt zu nachhaltigen Veränderungen in den Kundenbeziehungen, da über den gesamten Produktlebenszyklus ein höheres Maß an Unterstützung und Fachwissen erforderlich ist. Infolgedessen verzeichnete STRATEC im zweiten Quartal eine erhöhte Nachfrage nach seinen Cybersecurity-Tools und damit verbundenen Dienstleistungen und schloss mehrere Vereinbarungen mit seinen Partnern.

Gleichzeitig erhöhen die zunehmende regulatorische Komplexität und die damit verbundenen Anforderungen weiterhin die Markteintrittsbarrieren. Dies erfordert von Komplettanbietern, ihre Dienstleistungsangebote weiter auszubauen und anzupassen. Langfristig erwartet STRATEC daher, dass diese Trends zu einer Konsolidierung der Anbieter in der Branche beitragen werden. STRATEC ist gut positioniert, um diese Entwicklungen zu adressieren, und kann dabei auf seine umfangreiche Expertise im

Lifecycle Management, sein regulatorisches Know-how und sein breit aufgestelltes Portfolio an Cybersicherheitsdienstleistungen zurückgreifen.

PERSONALENTWICKLUNG

Die STRATEC-Gruppe beschäftigte zum 30. Juni 2026, unter Einbeziehung der von Personaldienstleistern überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, insgesamt 1.383 Mitarbeitende. Gegenüber dem Vorjahresstichtag (30. Juni 2025: 1.416 Mitarbeitende) ergibt sich damit ein Rückgang um 2,3%.

HALBJAHRESFINANZBERICHT H1|2026

Der Halbjahresfinanzbericht H1|2026 der STRATEC SE ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com/finanzberichte veröffentlicht.

TELEFONKONFERENZ UND AUDIO WEBCAST

Anlässlich der Veröffentlichung der finalen Zahlen für die ersten sechs Monate 2026 findet heute, Freitag, 14. August 2026, um 14:00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz in englischer Sprache statt.

Die Zugangsdaten (Telefonnummer, Passwort + individuelle PIN) erhalten Sie nach kurzer Registrierung unter folgendem Link: www.stratec.com/registration

Die Telefonkonferenz kann zeitgleich auch als Audio Webcast unter <http://www.stratec.com/audiowebcast20260814> (kurze Registrierung erforderlich) verfolgt werden. Bitte beachten Sie, dass per Audio Webcast keine Fragen gestellt werden können. Über diesen Link können Sie auch die Folienpräsentation verfolgen bzw. herunterladen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Life Sciences. Darüber hinaus bietet das Unternehmen komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Bei Analysensystemen sowie Verbrauchsmaterialien wird dabei die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte auf Basis patentgeschützter Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:

STRATEC SE

Jan Keppeler, CFA | Investor Relations, Sustainability & Corporate Communications

Telefon: +49 7082 7916-6515

ir@stratec.com

www.stratec.com